

Letzte Meldungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **76 (2003)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Letzte Meldungen

IN KÜRZE

Schulzimmer beim Militär

WINTERTHUR – r. Wie der «Tages-Anzeiger» berichtete, soll die Winterthurer Kantonsschule Büelrain im November voraussichtlich sechs Schulräume in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher beziehen. Die Stadt sei bereit, die Parterrezimmer dem Wirtschaftsgymnasium für anderthalb Jahre zu vermieten. Das letzte Wort hat nun der Bund. Die Stadt vermietete das Gebäude dem Militär. In diesen Räumlichkeiten fanden mehrmals Fachkurse für Fouriergehilfen statt, als das Kommando noch in der General-Guisan-Kaserne in Bern angesiedelt war.

Waffen registrieren

BERN/ZÜRICH – nlz. Bundesrätin Ruth Metzler möchte alle Waffen in der Schweiz in einem zentralen Register erfassen. Es gehe um die Sicherheit der Bevölkerung, sagte Metzler der «SonntagsZeitung» zur Teilrevision des Waffengesetzes. Es sei «beunruhigend, wie viele Waffen wir in der Schweiz haben: zwischen 1 und 3 Millionen.» Waffenbesitz sei auch in der Schweiz nicht einfach eine Selbstverständlichkeit.

Sektionschefs wegrationalisieren

LUZERN – r. Bereits abgeschlossen hat der Kanton Bern die Funktion des Sektionschefs (Armee-Logistik berichtete darüber). Der Kanton Luzern sieht ebenfalls eine Umstellung vor. Die Regierung hat allerdings noch keinen konkreten Entschluss gefasst. An der Generalversammlung des Vereins Luzerner Sektionschefs prognostizierte Präsident Beat Krieger aber eine Veränderung ab dem Jahr 2005. Aber: Die sich abzeichnende Wegrationalisierung der Sektionschefs schüre die Unsicherheit unter den Betroffenen.



Bundesrat Villiger schreibt (vorläufig noch) Geschichte des Schweizerischen Fourierverbandes. Er ist nämlich der letzte Bundesrat, der einen Anlass des Gradverbandes besuchte. Es war anlässlich der 75. Jubiläumsdelegiertenversammlung in Basel. Archivfotos: Meinrad A. Schuler

Von Pfeffikon LU ins EMD

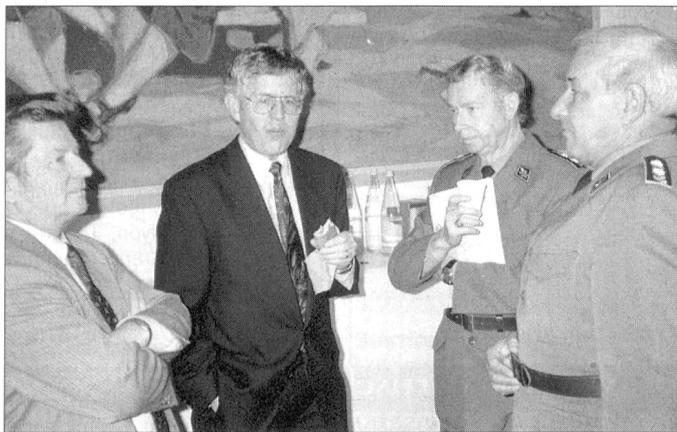
Ende Jahr räumt Bundesrat Kaspar Villiger sein Büro im Bundeshaus in Bern. Ein kleines Resümée an den bisherigen beliebten EMD-Chef.

VON MEINRAD A. SCHULER

1989, nach der Wahl in den Bundesrat, da hatte Kaspar Villiger

eigentlich keine Wahl: Als frisch gekürtes Mitglied der Landesregierung kam erst das Pflichtprogramm, der Marschbefehl ins damalige EMD. Das Aufgebot galt bis November 1995.

In der Tat: Eine Herausforderung für Hauptmann Villiger: Fichenskandal, Armeeabschaffungsdebatte, Wirbel



Unser Bild zeigt Bundesrat Kaspar Villiger als EMD-Chef während einer Verschnaufpause anlässlich der Medienkonferenz zur Armeereform 95.

um eine Geheimgarde, Grossübung Armeeform 95, Streit um Sinn oder Unsinn milliardenteurer Kampflieger. Dazu der Luzerner Journalist Karl Fischer: «1993 gewann Kaspar Villiger, zusammen mit dem ihm bis heute als «his master's voice» zu dienenden Informationschef Daniel Eckmann, die Volksabstimmung über den Kauf der F/A-18-Kampfflugzeuge. Das Volk stand auch später zu ihm; es belohnte ihn in Meinungsumfragen regelmässig mit guten Sympathienoten».

Sympathie, Anerkennung und sogar Bewunderung erntet der FDP-Politiker heute noch. Nicht nur als jetziger Haushaltsanierer, sondern als damaliger EMD-Chef. Alle, die mit ihm in irgend einer Art zu tun hatten, kennen ihn als seriösen, fairen und «zu harmoniebedürftigen» Staatsmann, auch wenn ihm nicht alles gelang, was er sich wünschte. So folgten beispielsweise die Stimmbürger nicht seinem Appell bei der Blauhalm-Vorlage.

Jedoch kann man der Bundeshausjournalistin Eva Novak nur beipflichten, wenn sie schreibt: «Als überzeugter Patriot und Föderalist ordnete der Luzerner sein Handeln stets dem Wohl des Landes unter, ohne je nach dem kurzfristigen eigenen Vorteil zu schielen. Statt auf taktische Ränke setzte er auf Fairness, Ehrlichkeit und die Überzeugungskraft der Argumente, die er auf eine herzliche, verständliche und humorvolle Art zu präsentieren verstand.»

So wollen wir unsern ehemaligen Verteidigungsminister auch nach seinem Abgang als Bundesrat in bester Erinnerung behalten. Gleichzeitig versichern wir ihm unsere uneingeschränkte Wertschätzung für alles, was er ebenfalls für die Hellgrünen und die ausserdienstliche Tätigkeit geleistet hat. Zu seinem dritten Lebensabschnitt wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

an

**Zentrale Mutationsstelle SFV
Postfach
5036 Oberentfelden**

Telefon
E-Mail

**062 723 80 53
mut@fourier.ch**

PS:

Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten ab diesem Jahr neu Fr. 1.50. Hier können Sie beim Sparen mithelfen!